

Flexibilisierung wissenschaftlicher Weiterbildung im Kontext der Digitalisierung

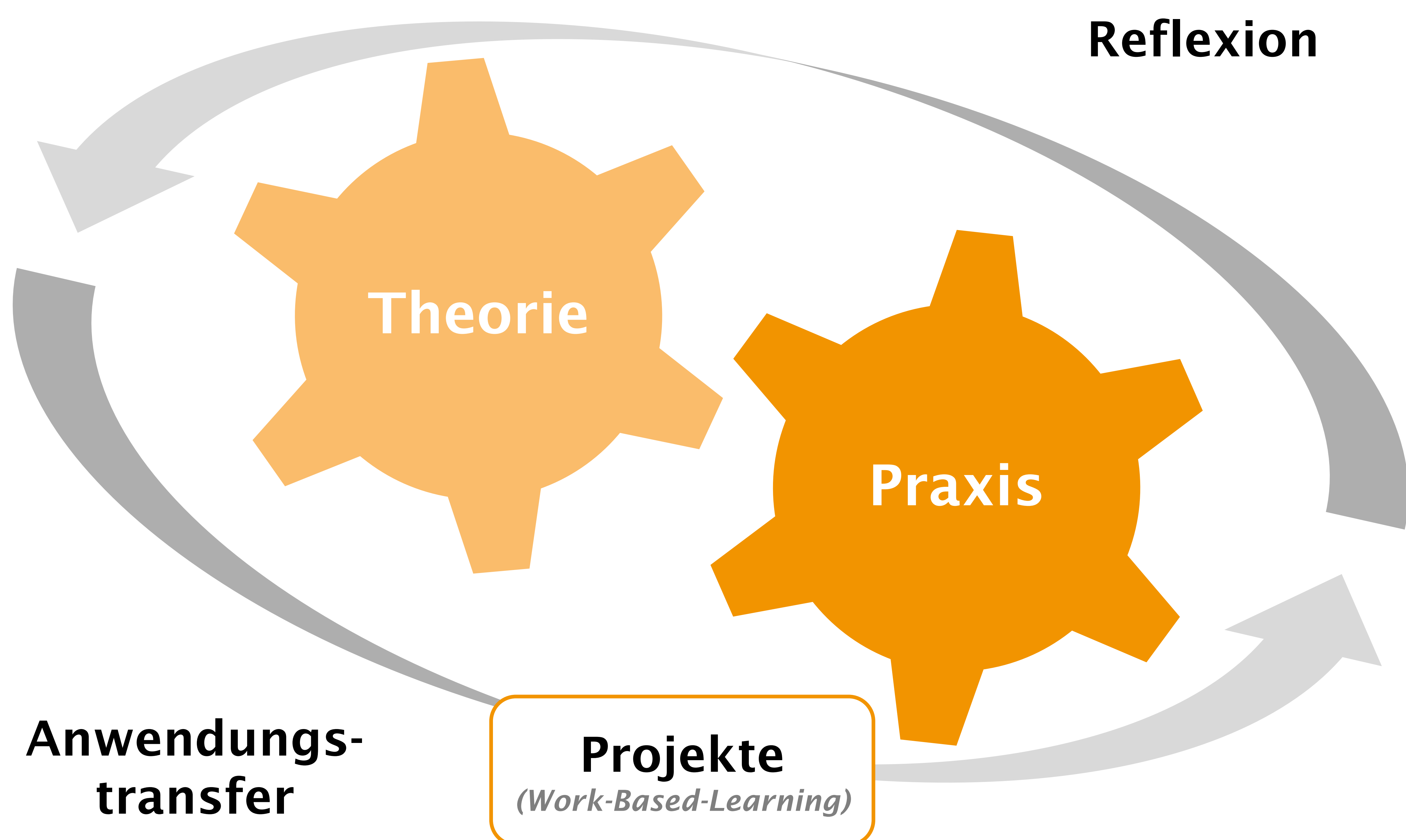
Ausgangslage

Die digitale Transformation eröffnet Hochschulen den Weg zur Diversifizierung ihrer Studienangebote und Zugänge zu neuen Zielgruppen. Um der zunehmenden Heterogenität der Zielgruppen wissenschaftlicher Weiterbildung gerecht zu werden, bedarf es innovativer Bildungsformate, mit deren Hilfe Personen erreicht werden können, die bisher nicht (ausreichend) am lebenslangen Lernen partizipieren können. Neben methodisch-didaktischen Aspekten wirft dies auch die Frage auf: Wie kann wissenschaftliche Weiterbildung Theorie und Praxis verknüpfen?

Projekt OTH mind #aufstieggestalten

Das Teilprojekt #aufstieggestalten der OTH Amberg-Weiden des BMBF-Verbundprojekts OTH mind hat sich zum Ziel gesetzt, die Durchlässigkeit zwischen hochschulischer und beruflicher Bildung durch nachhaltige und zielgruppenspezifische modulare (Weiter-)Bildungsangebote zu verbessern und entwickelt ein über die Region „Ostbayern“ angelegtes Maßnahmenkonzept für lebenslanges Lernen. Die projektspezifischen Bildungsangebote adressieren insbesondere beruflich Qualifizierte, Studienaussteiger/innen sowie technische Fachkräfte.

Modellansatz zur Theorie- und Praxisverzahnung wissenschaftlicher Weiterbildung



1. Anwendungstransfer

- Übertragung des vorhandenen bzw. neu erworbenen (theoretisch-fachlichen) Wissens auf spezifische Anwendungssituationen;
- Vermeidung von „trägen“ Wissen;

2. Projekte als handlungsorientiertes Lernformat

- Anwendung des erworbenen Wissens: Bearbeitung von Problemstellungen aus der Praxis (Work-Based-Learning);
- Reflexion als integraler Bestandteil;

3. Reflexion

- Unterstützung des Theorie-Praxis-Transfers: Überprüfung von theoretisch-fachlichem Wissen (Theorien) in der Praxis;
- Begleitung durch Lehrende;

4. Flexibilisierung

- methodische Flexibilisierung: Einsatz von Blended-Learning-Formaten;
- zeitliche/örtliche Flexibilisierung: berufsbegleitende Formate (Präsenz- und Selbststudium);
- inhaltliche Flexibilisierung: Möglichkeit zur individuellen Modulwahl bzw. -zusammenstellung;

Kontakt

Bernhard Gschrey
Ostbayerische Technische Hochschule (OTH) Amberg-Weiden
Hetzenrichter Weg 15
92637 Weiden
Tel.: +49 (0)961 382-1025
Mail: b.gschrey@oth-aw.de

Projekthomepage:
www.oth-aw.de/oth-mind.de



Literatur

Mörth, A., Schiller, E., Cendon, E., Elsholz, U. & Fritzsche, C. (2018): Theorie und Praxis verzahnen in Studienangeboten wissenschaftlicher Weiterbildung. Thematischer Bericht der wissenschaftlichen Begleitung des Bund-Länder-Wettbewerbs „Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen“

Ruf, M. (2006): Praxisphasen als Beitrag zur Employability. In: Das Hochschulwesen 4|2006, S. 135-139.